

Modellorientierte Diagnostik und Therapie bei Aphasie, Dyslexie und Dysgraphie

Kursleitung:

Dr. phil. Astrid Schröder, Dipl.-Patholinguistin

Zielgruppe:

Logopäden, Sprachtherapeuten, Klinische Linguisten

Inhalte:

Eine modellgeleitete Diagnostik (z.B. vor dem Hintergrund des Logogenmodells mit LEMO) ermöglicht die Planung und Durchführung modellorientierter, störungsspezifischer Therapie. In der Fortbildung werden – ausgehend von der Diagnostik mit LEMO – mögliche modellorientierte Therapieableitungen in den Bereichen Sprachverständnis, Wortproduktion, Lesen und Schreiben erarbeitet. Hierbei werden – ausgehend von Ergebnissen aus der Sprachtherapieforschung – für die Behandlung kognitiver Funktionen (z.B. Zugriff auf phonologisch-lexikalische Repräsentationen) und deren Verwendung im Alltag (z.B. Aufgeben einer Bestellung) verschiedene evidenzbasierte Methoden vorgestellt. Außerdem werden praktische Anleitungen zur Durchführung einer eigenen Evaluation der Ergebnisse gegeben, die es ermöglichen, die Wirksamkeit der gewählten Therapiemethode zu überprüfen und an die alltäglichen Bedürfnisse der Patienten anzupassen

Kursziele:

- Formulieren von modellorientierten Therapiezielen in den Bereichen Sprachverständnis, Wortproduktion, Lesen und Schreiben.
- Auswahl von evidenzbasierten Methoden.
- Zusammenstellung von Material für die Therapie.
- Überprüfung der Wirksamkeit der durchgeführten Therapie.

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse zum Logogenmodell und zum Diagnostikverfahren LEMO

Termin: 13.03.2010 – 14.03.2010

Unterrichtseinheiten: 15 UE (à 45 Minuten)

Teilnehmerzahl: 25 Personen

Kursgebühr: 100,-- Euro (incl. Mittagessen und Pausengetränke)

Anmeldung:

z.Hd. Frau M. Möller-Wagener (Therapeutenbüro)

☎ 05621/794-112 oder Telefax: 05621/794-998

E-mail: Moeller-Wagener@nkw-bw.de

HINWEIS:

Eigene Diagnostikergebnisse z.B. aus LEMO können gerne mitgebracht werden.